

„Euling & Mack, Gips- u. Gipsdielenfabriken, A.-G. Ellrich“ in Ellrich.

Gegründet: 24. 6. 1905, mit Wirkung ab 1. 8. 1905; eingetragen 4. 9. 1905. Gründer: Friedr. Euling, Verein. Gipswerke Ellrich, G. m. b. H.; Mack's Gips- u. Gipsdielenfabrik, G. m. b. H. in Ludwigsburg mit Zweigniederlassung in Ellrich; Otto Euling, Louis Deibel, Otto Mack, Bergreferendar Karl Euling, Klausthal. Die Firma Euling brachte ihre Werke mit M. 711 200 ein, wovon M. 114 200 Hypotheken abgingen, die Firma Mack die ihren mit M. 398 000. Die erstere Firma erhielt M. 597 000 in 597 Aktien der Ges., die letztere Firma M. 398 000 in 398 Aktien. Von den Gründungskosten gingen zu Lasten der Ges. nur M. 20 000 Aktienstempel, die übrigen Kosten tragen die beiden Firmen mit $\frac{1}{10}$ bzw. $\frac{4}{10}$ Anteil. 1909 Erwerb der bei Gründung der Akt.-Ges. der Firma Friedrich Euling, Vereinigte Gipswerke Ellrich am Harz, G. m. b. H. noch verblieb. Grundstücke einschl. Gebäuden u. einer Wasserkraft, sowie der ehemaligen Wirth'sche Gipsfabrik. Der Grundbesitz umfasst nunmehr eine Fläche von 29 ha 0 a 55 qm, worunter als wertvollster Bestandteil ca. 20 preuss. Morgen eigene Gipsberge, welche zur Zeit nicht abgebaut werden.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der in Ellrich unter den Firmen: Friedrich Euling, Vereinigte Gipswerke Ellrich a. H., G. m. b. H. u. Macks Gips- u. Gipsdielenfabriken, G. m. b. H. (Zweigniederlass. Ellrich) bestehenden Gips- u. Gipsdielenfabriken u. die fabrikmässige Herstellung von Gips aller Art, Gipsdielen u. anderen Gipserzeugnissen. 1912 Bau Anlagen für die Herstell. von Stuckgips. Umsatz 1905 M. 304 516 (5 Mon.); 1906—1912: M. 829 062, 782 497, 715 560, 751 854, 831 434, 903 337, 982 399.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 31. 10. 1912 beschloss Erhöh. um M. 250 000, übernommen zu 115%, einzuzahlen bis 1. 7. 1913. Die neuen Mittel dienen zum Ausbau des Drehofenwerkes mit einem weiteren Ofen, sowie z. Bau eines Lagersilos für ca. 400 D.-W. Gips u. einer für eine tägl. Förderung von 600 t Gipssteine eingerichteten Drahtseilbahn. Die Nam.-Aktien können auf Verlangen in Inh.-Aktien umgewandelt werden.

Hypotheken: M. 60 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 750 803. Anschlussgleise 31 665, Masch. 232 718, Formen u. Geräte 7695, Bahn 46 413, Handl.-Mobil. 740, Wasserleitungs-Anlage 3760, Fabrikat.-Kto 102 376, Säcke 10 371, Kassa 3210, Wechsel 11 786, Kaut. 9303, Effekten 16 320, Bau-Kto 10 528, Debit. 239 124. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 60 000, Kredit. 167 938, Delkr.-Kto 11 261, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 30 000 (Rüchl. 18 000), Talonsteuer-Res. 8000, Unterstütz.-F. 2473, Div. 80 000, Tant. an A.-R. 5000, do. an Beamte u. z. Unterstütz.-F. 5237, Vortrag 6904. Sa. M. 1 476 815.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 66 366, Unk. 77 197, Reparatur. 32 467, Zs. 6634, Reingewinn 115 142. — Kredit: Vortrag 5268, Fabrikat.-Kto 292 539. Sa. M. 297 808.

Dividenden: 1905 (5 Mon.): 2 $\frac{1}{4}$ %; 1906—1912: 10, 9, 7, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Otto Euling, Theod. Grünenwald.

Aufsichtsrat: Vors. Louis Deibel, Sachsa: Rentier Otto Krug, Nordhausen; Rechtsanw. u. Notar M. Peter, Ellrich; Bergassessor Karl Euling, Mikultschütz.

Portland-Cement-Fabrik Elm Akt.-Ges. in Elm

(Kreis Schlüchtern).

Gegründet: 22. 6. 1908; eingetr. 2. 7. 1908 in Schlüchtern. Gründer: Rentner August Brüning, Komm.-Rat Heinr. Brüning, Hugo Brüning, Dir. Jul. Brüning, Hanau; Dir. Eugen von Maltitz, Langendiebach.

Zweck: Gründung u. Betrieb eines Fabrikations- u. Handelsgeschäftes in Zement, Kalk, Ziegelprodukten u. Bauartikeln jeder Art; die Ges. ist befugt, ähnliche u. verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben, oder sich an schon bestehenden in irgendwelcher Form zu beteiligen. Desgleichen ist die Ges. berechtigt, zum Handel in allen vorgenannten Produkten. Auch soll der Bau u. der Betrieb von Eisenbahnen u. der Betrieb von Bergwerken u. Brikettfabriken zur Tätigkeit der Ges. gehören. Die Fabrik kam im Herbst 1910 in Betrieb; dieselbe gehört dem Süddeutschen Zementsyndikat an. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1911 u. 1912 ca. M. 300 000 bzw. M. 100 000.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Das A.-K. soll um M. 500 000 erhöht werden.

Anleihe: M. 1 200 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 102%, begeben lt. G.-V. v. 15. 1. 1910 zu pari, übernommen von den Aktionären zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobilien 1 823 600, Bahnanschluss 91 200, Masch. 773 000, Mobil. u. Utensil. 52 900, elektr. Anlage 60 200, Drahtseil- u. Kettenbahn 31 900, Bergwerksausbau 131 000, Bureauintventar 1, Fabrikationseinricht. 1, Disagio 1, Kassa 2986, Wechsel 9067, Vorräte 322 348, Debit. einschl. M. 30 000 Stammeinlage bei der Süddeutschen Zementverkaufsstelle 301 861, vorausbez. Versch. 3125. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. 1 200 000, do. Zs.-Kto 15 275, R.-F. 4503, Darlehn von Aktionären 382 733, Bankverpflicht. 260 939, Kredit. 66 331. Sa. M. 3 603 192.